



Ministerium für Verkehr | Postfach 10 34 52 | 70173 Stuttgart

Herrn

Dr. Michael Preusch MdL

Haus des Landtags

Konrad-Adenauer-Straße 3

70173 Stuttgart

Name: Markus Feigel
Telefon: +49 711 89686-2204
E-Mail: Markus.Feigel@vm.bwl.de
Geschäftszeichen: VM2-39-963/2/4
(bei Antwort bitte angeben)

Datum: **28. OKT. 2024**

Überlastung der L 1107 in Fahrtrichtung Bad Rappenau und Rückstau auf A 6

Sehr geehrter Herr Abgeordneter, *Lieber Herr Preusch,*

für Ihr Schreiben vom 18. September 2024, in dem Sie die Verkehrsprobleme der L 1107 an der Autobahnanschlussstelle „Bad Rappenau“ ansprechen, danke ich Ihnen.

Die geschilderten verkehrlichen Auswirkungen sind dem Regierungspräsidium Stuttgart von Seiten der Autobahn GmbH des Bundes (AdB) bereits Ende Juni diesen mitgeteilt worden. Unmittelbar im Anschluss wurden unter Beteiligung der AdB, des Betreibers der Autobahn, der ViA6 West Service GmbH und dem Landkreis Heilbronn als Untere Verwaltungsbehörde erste Sofortmaßnahmen beschlossen, um die Verkehrssicherheit schnellstmöglich zu verbessern.

In einem ersten Schritt wurde auf der Autobahn eine mobile Stauwarnanlage installiert, die Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer bei einer Verkehrsüberlastung der Anschlussstelle Bad Rappenau vor der Gefahr eines Rückstaus auf die Autobahn warnt. Darüber hinaus wurde eine Verlängerung des Ausfädelstreifens in der Fahrbeziehung Heilbronn- Mannheim angeordnet, damit ausfahrende Fahrzeuge nicht mehr verkehrswidrig den Seitenstreifen der Autobahn nutzen.

Im zweiten Schritt wurde eine Verkehrszählung durchgeführt, die eine Verkehrszunahme seit 2017 um bis zu 60 Prozent in den Spitzenstunden aufzeigt. Diese Verkehrszunahme ist ursächlich für die Überlastung im Bereich der Anschlussstelle.

Seite 1 von 2



Als weitere kurzfristige Maßnahme zur Verbesserung des Verkehrsflusses werden die bestehenden fünf Lichtsignalanlagen (LSA) im Bereich der Anschlussstelle mit neuer Software versehen, die eine Koordinierung der Anlagen dann ermöglicht. Darüber hinaus dient eine zusätzliche optische Verkehrserfassung der Erfassung der Verkehrsmengen und der gezielten Steuerung der LSA. Diese Maßnahmen sind bereits beauftragt und sollen im Frühjahr 2025 umgesetzt sein.

Langfristig ist ein Ausbau im Bereich der Knotenpunkte L 1107/L 549/Buchäckerring geplant. Im Weiteren wurden erste Überlegungen zur Anlage eines zusätzlichen Fahrstreifens auf der L 1107 von der Autobahnanschlussstelle „Bad Rappenau“ bis zu dem zuvor genannten Knotenpunkt in eine Machbarkeitsstudie überführt.

Ich bin zuversichtlich, dass die bereits umgesetzten und beauftragten Maßnahmen zur Verbesserung des Verkehrsflusses auf der L 1107 und auf der A 6 im Bereich der Anschlussstelle „Bad Rappenau“ im Hinblick auf die Verkehrssicherheit Wirkung zeigen.

Mit freundlichen Grüßen

Winfried Hermann MdL